Niederschrift

über die 9. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 19.11.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	-als Vertr. f. Am. Sökeland-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	-bis Pkt. 18-
Holz, Frederik	
Ostlinning, Helmut	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Holz, Peter	
Linnemann, Franz-Josef	
Schuckenberg, Karsten	
Franke, Michael	-ab Pkt. 1.11 bis Pkt. 19.5-
Freiwald, Klaudius	
Seidel, Ulrich	-als Vertr. f. Am. Brinkemper-
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Philipper, Johannes	

es fehlt entschuldigt:

das Ausschussmitglied

Arenhövel, Martin

als Gast/als Gäste

Westbrink, Norbert	-ab Pkt. 1.12-
--------------------	----------------

vom Planungsbüro Drees & Huesmann, Bielefeld

Herr Lompa	-zu Pkt. 2-
------------	-------------

von der Kommunalagentur NRW, Düsseldorf

Frau Koll-Sarfeld	-zu Pkt. 3-
-------------------	-------------

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass der Tagesordnungspunkt 15 – Bebauungsplan „Erholungsgebiet Feldmark“ – Detailplan 1 – Campingplatz Schulze Westhoff – Anliegerantrag auf Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung zwischen den Besitzungen Feldmark 3 und 4 entfallen könne, da der Antrag zurückgezogen worden sei. Darüber hinaus beschließt der Ausschuss einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um Pkt. 16.1 - Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Zebrastreifenmarkierung in direkter Verlängerung des Uferweges der Hessel als Querungshilfe Hesselstraße -.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Geschwindigkeitsbegrenzung B 513

Bgm. Uphoff berichtet zur Ablehnung des Straßenverkehrsamtes auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der Greffener Straße – B 513 – bis in Höhe des Einmündungsbereiches Tatenhauser Weg. Die Versagung der verkehrsbehördlichen Anordnung wird von Am. Ostlinning kritisch kommentiert.

1.2. LTE-Versorgung Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet zur Mitteilung der Deutschen Telekom sowie der Firma Telefonica zur Aufrüstung des bestehenden Mobilfunkstandortes Siemensstraße 1, um eine jeweilige LTE-Sendeanlage.

1.3. Breitbandversorgung Füchtorf

Bgm. Uphoff führt im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 aus, dass ein Infotermin der RWE Fibernet gemeinsam mit der Vodafone bislang noch ausstehe.

1.4. Errichtung eines Putenstalles im Bereich Poggenbrook

Bgm. Uphoff berichtet, dass sich zum Bauantrag auf Errichtung eines Putenstalles im Bereich Poggenbrook Veränderungen dahingehend ergeben hätten, dass nunmehr statt 8.300 Puten eine Bestückung mit 8.000 Putenhennen bzw. alternativ 4.000 Putenhähne vorgesehen sei.

1.5. Erweiterung des Heimathauses Füchtorf

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass mit Verfügung vom 06.10.2015 zum Neubau eines Geräteraumes am Heimathaus der Stadt Sassenberg die Baugenehmigung erteilt worden sei.

1.6. Kreisverkehr Glandorfer Straße/Laerer Straße/Militer Straße

Bgm. Uphoff führt aus, dass zur Sanierung bzw. grundsätzlichen Instandsetzung des Kreisverkehrs in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 16.11.2015 zweckentsprechend berichtet worden sei.

1.7. Behindertenparkplätze Klingenhagen

Bgm. Uphoff berichtet zur verkehrsbehördlichen Anordnung der Vergrößerung von zwei Behindertenparkplätzen am Klingenhagen vom 17.11.2015.

1.8. Brücke Nr. 22 über die Bever

Bgm. Uphoff berichtet zu den Ausführungen im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

1.9. Beleuchtung von Buswarteallen

Zur Anfrage von Am. Völler nach einer möglichen Beleuchtung der Bushaltestelle im Emsort wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass auch für das kommende Haushaltsjahr 2016 ein zweckentsprechender Ansatz für die Beleuchtung von Buswarteallen nicht vorgesehen sei.

1.10. Bürgerbus Warendorf

Bgm. Uphoff berichtet zu den Umsteigezeiten im öffentlichen Personennahverkehr und hier insbesondere zum Anschluss der Linie R 15 an den Bürgerbus Warendorf B 5 und gibt hierzu nähere Erläuterungen hinsichtlich der zwischenzeitlich seitens der Verwaltung erfolgten Kontaktaufnahme mit dem Bürgerbusverein Warendorf.

1.11. Breitbandversorgung Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet zum Schreiben des Herrn Daniel Droste, Gröbblingen, vom 01.11.2015 und der hierin thematisierten Breitbandinitiative des Bundes sowie des Landes Nordrhein-Westfalen. Hingewiesen wird von Bgm. Uphoff darauf, dass in diesem Anschreiben insbesondere die Bauerschaften Gröbblingen und Poggenbrook angesprochen werden. Hinzuweisen sei jedoch auch darauf, dass ebenfalls Dackmar, Subbern und Rippelbaum im Vorwahlbezirk 02583 betroffen seien. Nähere Erläuterungen werden diesbezüglich vom Vorsitzenden gegeben. Bgm. Uphoff berichtet weiter, dass hinsichtlich der Breitbandinitiative Kontakt aufgenommen werde mit der GFW, um über den derzeit propagierten Anschluss von Gewerbe- und Industriegebieten auch die Außenbereiche an die Breitbandversorgung anzuschließen.

1.12. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Bgm. Uphoff erläutert die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügte Liste zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und führt abschließend aus, dass sich für das Haushaltsjahr 2016 diesbezüglich die Sanierung der Heizungsanlage der Johannesschule und die Erneuerung der Beleuchtung in der Grundschule in Füchtorf anbiete.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. **Aufplanung des Sassenberger Nordens**
-Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2015 und Sachstandsbericht-

Nach Erläuterung des CDU-Antrages vom 22.10.2015 durch Bgm. Uphoff wird von Herrn Lompa vom Planungsbüro Drees & Huesmann, Bielefeld, ein Überblick über die bisherigen Abstimmungsgespräche mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Warendorf sowie die eingegangenen Anregungen gegeben. Einzelfragen aus dem Ausschuss insbesondere zur möglichen Wohnbebauungsverdichtung werden von Herrn Lompa beantwortet.

In der weiteren Diskussion wird vom Vorsitzenden im Hinblick auf den CDU-Antrag erläutert, dass er die Inanspruchnahme von rd. 20 ha Bruttofläche für lediglich rd. 150 Häuser sehr kritisch betrachte. Hierzu werden von Herrn Lompa insbesondere hinsichtlich der Verdichtung und der Größenordnung der möglichen Bebauung nähere Erläuterungen gegeben.

Abschließend wird von Bgm. Uphoff darauf hingewiesen, dass zwischenzeitlich das Konzept zur Aufplanung des Sassenberger Nordens bei der Bezirksregierung Münster vorgestellt worden sei. Festzuhalten bleibe, dass die Stadt Sassenberg über eine zu große Reserve von Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereichen sowie dem Allgemeinen Siedlungsbereich in einer Größenordnung von über 35 ha verfüge. Diesbezüglich seien hinsichtlich des Siedlungsflächenmanagement ergänzende Untersuchungen erforderlich. Hierzu werde in einer der kommenden Sitzungen des Infrastrukturausschusses weiter berichtet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. **Neuvergabe Straßenbeleuchtungsvertrag**
-Vorstellung der Handlungsmöglichkeiten-

Nach Einführung des Tagesordnungspunktes durch Bgm. Uphoff wird von Frau Koll-Sarfeld anhand der in der Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügten Präsentation das Handlungskonzepte aus der Sicht der Kommunalagentur eingehend erläutert.

Bgm. Uphoff betont abschließend, dass der heutige Vortrag dem internen Meinungsaustausch diene. Die Angelegenheit werde in einer der nächsten Sitzungen des Infrastrukturausschusses erneut aufgegriffen.

4. **Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen**
-Beschluss im Rahmen des 2. Beteiligungsverfahrens-

Von der Verwaltung wird anhand der Sitzungsvorlage vom 05.11.2015 dezidiert auf das bisherige und derzeit laufende Beteiligungsverfahren eingegangen. Am. Hartmann-Niemerg begrüßt in diesem Zusammenhang den Beschlussvorschlag.

Bei 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Im Rahmen des zweiten Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen (LEP) 2013 wird seitens der Stadt Sassenberg der Beschluss zum Entwurf vom 25.06.2013 auf der Grundlage des Beschlusses des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 21.11.2013 wiederholt. Insoweit schließt sich die

Stadt Sassenberg auch weiterhin den kritischen Anmerkungen zur raumordnerischen Festlegung des LEP-Entwurfs zum Siedlungsraum und zum Klimaschutz an, um auch weiterhin eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte Entwicklung den Städten und Gemeinden zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich der nunmehr im LEP-Entwurf vorgesehene Ausschluss des Einsatzes der Fracking-Technologie begrüßt.“

5. **Regionalplan Münsterland - Sachlicher Teilabschnitt Energie -Bericht zum Verfahrensstand-**

Bgm. Uphoff berichtet zu den Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 und gibt zu den Planunterlagen der Windenergievorrangbereiche Sassenberg 1, 2 und 3 nähere Erläuterungen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet. In diesem Zusammenhang wird vom Vorsitzenden kritisch das Anpassungsgebot gewürdigt. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass hierdurch die kommunale Planungshoheit eingeengt werde.

Nach kurzer weiterer Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

6. **Bauleitplanung der Gemeinde Glandorf**
-7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Sonderbauflächen für Windenergieanlagen-

Bgm. Uphoff berichtet zu den Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 und erläutert den Verfahrensstand zur Bauleitplanung der Gemeinde Glandorf anhand der Sitzungsvorlage vom 03.11.2015. Auf das Beratungsergebnis im Ortsausschuss Füchtorf mit elf Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird hingewiesen.

Bei 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Es verbleibt bei dem Beschluss des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 26.03.2014 –Pkt. 10 d. N.- wonach neben der Sonderbaufläche 7.3 auch weiterhin die Sonderbauflächen 7.4 a und 7.4 b für die Nutzung der Windenergie nördlich der Doppelschossanlage Harkotten zurückgewiesen werden, da sich nach Prüfung des Antrages des Herrn Ferdinand Freiherr von Korff vom 14.08.2015 keine abschließend neuen, aus dem Blickwinkel der Stadt Sassenberg als Träger öffentlicher Belange, Entscheidungsgründe ergeben haben. Die denkmalrechtliche Würdigung kann von hier aus nicht beurteilt werden. Es bleibt der Gemeinde Glandorf unbenommen, die gutachterlichen unterschiedlichen Einschätzungen abschließend zu bewerten. Soweit ein Mindestabstand von 800 m zu Wohngebäuden auf der Schlossinsel eingehalten wird, kann anschließend ggf. ein erneutes Beteiligungsverfahren durch die Gemeinde Glandorf eingeleitet werden, eine aktualisierte Stellungnahme der Stadt Sassenberg als Träger öffentlicher Belange wäre dann ggf. zu erarbeiten.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. von-Ketteler nicht teilgenommen.

7. **Flächennutzungsplan - 40. Änderung**
-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligungen
zur Einplanung einer Bolzplatzfläche an der Düsbergstraße-

Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial wird von der Verwaltung auf die Planungen zur Verlegung der Bolzplatzfläche von dem stadteigenen Grundstück Ecke Düsbergstraße auf das gegenüber bzw. unterhalb des Friedhofs gelegene stadteigene Grundstück eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden erläutert.

Nach kurzer Diskussion ergeht bei 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Stadt Sassenberg wird für die Ortslage Sassenberg im Rahmen einer 40. Änderung für den nachfolgend aufgeführten Bereich gem. § 13 BauGB geändert:

Umwandlung eines Teilbereiches der Parkplatzfläche an der Düsbergstraße zu einer öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Bolzplatz‘.

Der Änderungsbereich ist in der Anlage 3 gekennzeichnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Flächennutzungsplanentwurf zu fertigen. Von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen, da durch die Änderung des Flächennutzungsplanes im Hinblick auf die Gesamtgröße der Umwandlung der Parkplatzfläche an der Düsbergstraße zu einer öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Bolzplatz‘ die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

8. **Bebauungsplan "Poggenbrook" - 15. Änderung**
-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
zur Umwandlung der Bolzplatzfläche zu einem Mischgebiet an der
Düsbergstraße-

Im Hinblick auf die Beratungen zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt 7 werden von der Verwaltung anhand von vorbereitetem Kartenmaterial nähere Erläuterungen zur Umwandlung der Bolzplatzfläche zu einem Mischgebiet (MI) gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Poggenbrook‘ wird im Rahmen einer 15. Änderung gem. § 13 a BauGB für den in der Anlage 4 dargestellten Bereich der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Bolzplatz‘ für die Grundstücke Gemarkung Sassenberg, Flur 12, Flurstücke 713 und 714 geändert zu einem Mischgebiet (MI).

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bebauungsplanentwurf zu fertigen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem.

§ 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung im Rathaus. Auf die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 a BauGB durchzuführen.“

9. **Bebauungsplan "Parkfläche an der Düsbergstraße" - 1. Änderung -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Einplanung einer Bolzplatzfläche an der Düsbergstraße-**

Im Hinblick auf die Beratungen zum Tagesordnungspunkt 7 werden von der Verwaltung anhand von vorbereitetem Kartenmaterial nähere Erläuterungen zur Einplanung eines Bolzplatzes auf der stadteigenen Fläche südlich des Friedhofs gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Parkfläche an der Düsbergstraße‘ wird im Rahmen einer 1. Änderung für den nachfolgend aufgeführten Bereich gem. § 13 BauGB geändert:

Umwandlung eines Teilbereiches der Parkplatzfläche an der Düsbergstraße zu einer öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Bolzplatz‘.

Der Änderungsbereich ist in der Anlage 5 gekennzeichnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bebauungsplanentwurf zu fertigen. Von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen, da durch die Änderung des Bebauungsplanes im Hinblick auf die Gesamtgröße der Umwandlung der Parkplatzfläche an der Düsbergstraße zu einer öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Bolzplatz‘ die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

10. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" – Gesamtplan -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung für das Grundstück Zum Knapp 9-**

Von der Verwaltung wird auf die bisherige Berichterstattung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 03.09.2015 –Pkt. 9 d. N.- sowie des Rates am 15.09.2015 –Pkt. 9 d. N.- hingewiesen.

Auf die Frage von Am. Peter Holz nach der Übernahme der Planungskosten durch den Antragsteller werden hierzu nähere Erläuterungen von Herrn Schlotmann zum Baurecht und der vorgestellten Änderungspunkte gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Erholungsgebiet Feldmark‘ – Gesamtplan – wird im Rahmen einer vereinfachten Änderung für die nachfolgend aufgeführten Punkte geändert:

- Verschiebung der östlichen Baugrenze auf dem Grundstück Gemarkung Sassenberg, Flur 17, Flurstück 112 (Knapp 9) um 23,00 m in östliche Richtung gem. Antrag vom 18.08.2015.
- Festsetzung der Dachneigung auf 20° bis 35° für den Bereich des Grundstückes Gemarkung Sassenberg, Flur 17, Flurstück 112 (Knapp 9).
- Festsetzung des städtischen Weges Gemarkung Sassenberg, Flur 17, Flurstück 111 als öffentliche Verkehrsfläche.
- Verschiebung des Geltungsbereiches WS (Verlegung der Knödellinie) an die östliche Grundstücksgrenze Gemarkung Sassenberg, Flur 17, Flurstück 112 (Knapp 9).
- Auflösung der im Bebauungsplan dargestellten öffentlichen Wegefläche auf dem Grundstück Gemarkung Sassenberg, Flur 17, Flurstück 112 (Anpassung an das Kataster).

Die Änderungen sind in der Anlage 6 gekennzeichnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bebauungsplanentwurf zu fertigen. Auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Ziffer 2 und 3 BauGB durchzuführen.“

**11. Bebauungsplan "Vennstraße"
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück Füchtorfer Straße 10-**

Von der Verwaltung wird auf die Umnutzung des Scheunengebäudes Füchtorfer Straße und das hierzu vorliegende Nachbarvernehmen verwiesen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Vennstraße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 7 zu dieser Niederschrift beschlossen. Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 13 Abs. 2 BauGB wird verzichtet, da das Nachbarvernehmen vorliegt.“

**12. Bebauungsplan "Langefort" - 8. Änderung
-Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
für die Grundstücke Ecke Schürenstraße/Schürenknapp-**

Von der Verwaltung werden nähere Erläuterungen zur beabsichtigten Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern und dem hiermit einhergehenden Antrag auf Verschiebung der überbaubaren Grundstücksfläche für das südlich der Erschließungsanlage Schürenknapp gelegene Grundstück mit Anpassung der Dachneigung gegeben.

Auf die Frage von Am. Peter Holz nach den erforderlichen Stellplätzen wird von Herrn Schlotmann auf die Stellplatzsatzung der Stadt Sassenberg verwiesen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Langefort‘ wird im Rahmen einer 8. Änderung gem. § 13 a BauGB für den in der Anlage 8 dargestellten Bereich Ecke Schürenstraße/Schürenknapp geändert.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bebauungsplanentwurf zu fertigen. Auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 a BauGB durchzuführen.“

**13. Bebauungsplan "Kirchvenn"
-Vereinfachte Änderung für das Eckgrundstück Elver Dämmken/Glandorfer Straße-**

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 verwiesen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Kirchvenn‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 9 zu dieser Niederschrift beschlossen. Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 13 Abs. 2 BauGB wird verzichtet, da das Nachbareinvernehmen vorliegt.“

**14. Innenbereichssatzung gem. § 34 BauGB
-Antrag auf Errichtung eines Wohnhauses Steinbrink 8a in Sassenberg-**

Von der Verwaltung wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterial auf die besondere städtebauliche Situation am Steinbrink und der Errichtung eines Neubaus im Bereich einer Baulücke zwischen den Besitzungen Steinbrink 8 a und Steinbrink 10 näher eingegangen.

Im Verlauf der anschließenden kurzen Diskussion äußern sich Am. Peter Holz, Am. Völler und Am. Hartmann-Niemerg positiv zu den zwischenzeitlich beigebrachten Antragsunterlagen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport und Abstellraum auf dem Grundstück Steinbrink 8 a in Sassenberg wird zugestimmt. Das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 34 BauGB wird erteilt.“

**15. Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 1 - Campingplatz Schulze Westhoff
-Anliegerantrag auf Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung zwischen den Besitzungen Feldmark 3 und 4-**

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt entfällt.

16. Anliegerantrag auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der Straße Hoher Kamp in Füchtorf

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 16.11.2015 eingegangen. Hingewiesen wird darauf, dass die Verwaltung beauftragt ist, nochmals Kontakt aufzunehmen mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, hilfsweise auf 50 km/h.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

16.1. Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Zebrastreifenmarkierung in direkter Verlängerung des Uferweges der Hessel als Querungshilfe Hesselstraße

Von der Verwaltung wird auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 zur Einrichtung einer Querungshilfe in Form einer Zebrastreifenmarkierung in Fortführung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen der Von-Galen-Straße und der Hesselstraße auf der Hesselstraße näher eingegangen.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 zur Einrichtung einer Zebrastreifenmarkierung in direkter Verlängerung des Uferweges der Hessel als Querungshilfe Hesselstraße befürwortend an das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf weiterzuleiten.“

17. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Von Am. Philipper wird die Flüchtlingsproblematik thematisiert und auf die zusätzliche Einstellung von Hausmeistern eingegangen. Hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen zur weiteren Vorgehensweise und der beabsichtigten Einstellung von zwei Hausmeistern mit Blick auf die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.12.2015 hingewiesen.

18. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.